

Exkursion in Sepp's Pilzgärten



So etwas gibt es normalerweise nur im Märchen: ein Pilzfreund zeigt seinen Kollegen seine liebsten Pilzplätzchen! Normalerweise werden solche Geheimnisse nicht einmal unter Androhung von Folter, Inquisition oder Rauschmiss aus dem Verein verraten. Was ein rechter Mykomane ist, nimmt das Wissen um die schönsten Steinpilzplätzchen oder Morchelstandorte mit ins Grab... Nun, wir wussten schon immer, dass unser Sepp Keller ein ganz besonderer Pilzfachmann ist. So nahm er uns denn am 23. Sept. 2001 mit grösster Selbstverständlichkeit mit in seine "Pilzgärten", wie er sie liebevoll nennt. Dass dem Anlass ein Hauch von Besonderheit anhaftet, merkte man schon an der Rekordzahl von über 30 neugierigen Teilnehmern, die von der Waldhütte Untersiggenthal aus unserem Sepp in unbekanntes Waldgebiet hinterher stapften. Eine kleine Gruppe um Heidi Schibli kam uns gleich zu Beginn irgendwo im

Gebüsch plötzlich abhanden und blieb verschwunden. Wir mutmassten schon, ob sie wohl den Kuchen und den Wein für die Grossmutter dabei hätten, sollten sie endgültig nicht mehr aus dem Wald herausfinden... Doch die Ausreisser waren schnell vergessen, denn, wie alle erwartet hatten, führte Sepp uns auf eine interessante Reise durch Waldgebiete,



die er wie seine Hosentasche zu kennen scheint. Staunen erregte etwa seine Fähigkeit mit traumwandlerischer Sicherheit zu sagen: "Schaut doch mal



gleich da vorne rechts unter dem Busch nach, da stehen ziemlich sicher..." Und natürlich standen sie



denn auch da, die angesagten Pilze und streckten stolz ihre Köpfe in die Höhe. Grosses Hallo erregte natürlich auch die Ankündigung von Steinpilzen, die denn auch in grosser Zahl gefunden und gepflückt wurden. Manche Rarität führte uns Sepp denn auch vor, und zum Schluss kam die Gruppe gutgelaunt und mit vollen Körben zur Waldhütte zurück. Auch die



verloren geglaubten hatten sich wieder wohlbehalten eingefunden, und nun wehten plötzlich verführerische Essensdüfte um die Hütte.

Unser Kochstar Roli Vogt hatte brav gearbeitet, während sich die anderen durch die Büsche schlugen und wunderbare Spaghetti mit Sauce auf dem Feuer bereitet. Bis die



gesammelten Pilze sortiert und die essbaren schon mal gerüstet waren, war denn auch alles bereit zum Essen und die Tomatensauce sowie die Kräutersauce von Malou Vogt mundeten allen ausgezeichnet nach der vielen frischen Luft. Diesen schönen Tag kann man wirklich mit einem Wort unseres Präsidenten kommentieren: "Es isch en gfreute Alass gsi!" Stimmt. Danke, Sepp!

Harald Schmid